

ANMELDUNG

Hiermit melde ich mich zur Selko e.V. –
Fachtagung „Migration und Selbsthilfe“
am 07. Dezember 2018 an:

Name

Anschrift

Telefon (freiwillig)

E-Mail

Datum und Unterschrift

Workshopwahl:

Ich möchte an folgendem Workshop (Titel + Nr.) teilnehmen:

Die Teilnahme ist kostenlos!

Hinweise zum Datenschutz: Die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten erfolgt ausschließlich zum Zweck der Teilnahme an einem Workshop gem. Art. 6 Abs. 1b EU DS-GVO. Sie erhalten Ihre Teilnahmeunterlagen per E-Mail. Die Angabe Ihrer Telefonnummer für Rückfragen ist freiwillig. Weitere Hinweise zum Datenschutz erhalten Sie unter: www.sekis.de/datenschutz

Bitte per Post oder E-Mail an:

Selko e.V., Bismarkstraße 101, 10625 Berlin

E-Mail: sekis@sekis-berlin.de

Telefonische Auskünfte: 030. 892 66 02

WELTREISE PRAXIS

Mit dabei sind folgende Gruppen / Organisationen:

- Projekt Migration und Selbsthilfe der Selbsthilfe-Kontaktstellen Berlins
- Interaktiv e.V.
Betroffenen- und Angehörigengruppen in vielen Sprachen zu chronischen Erkrankungen und Behinderungen
- LouLou und LeNa
Selbsthilfegruppen mit Geflüchteten
- Vietnamesische Schmerzgruppe
Somatische Selbsthilfe im asiatischen Sprachraum
- Russische Aussiedlergruppe
Mit allen Sinnen zusammen sein
- Narcotic Anonymous
Persische Gruppe zu Drogenabhängigkeit (Farsi)
- Mina e.V. – Angehörige von Menschen mit Behinderung
- Lost in Integration
Spanische Selbsthilfe als Weiterführung nach Gruppentherapie
- Arabische Frauengruppe
Psychosomatische Themen

Veranstaltungsort der Fachtagung:

Hotel Rossi, Lehrter Str. 66, 10557 Berlin

Eine Veranstaltung von
Selko e.V. / SEKIS Berlin **selko» sekis»**

Gefördert durch:



Senatsverwaltung
für Integration, Arbeit
und Soziales



und die gesetzlichen Krankenkassen und ihre Verbände Berlin.

Bildquellen: fotolia.com / istockphoto.com / eigene

Freitag, 07.12.2018

Fachtag Selbsthilfe und Migration

10:00 bis 16:00 Uhr
- Hotel Rossi -



Selbsthilfearbeit in Berlin ist international. In der Stadt bestehen viele Gruppen zu vielen Themen und in vielen Sprachen.

Oft unterscheiden sie sich ein wenig von den deutschsprachigen Selbsthilfegruppen. Es entstehen andere Themen, Fragen und Herausforderungen. Wir möchten einladen, dazu ins Gespräch zu kommen. Wer macht was wie? Was funktioniert und was macht es schwierig? Wie können wir voneinander lernen?

Eingeladen werden Menschen aus Selbsthilfegruppen (mit und ohne Migrationserfahrung), Professionelle aus dem Gesundheitssystem (Ärzt*innen / Therapeut*innen / Berater*innen) und aus der Selbsthilfeunterstützung.

Gemeinsam wollen wir zu ganz unterschiedlichen Fragen ins Gespräch kommen und voneinander lernen.



**SELBSTHILFE IN BERLIN
IST INTERNATIONAL.**

PROGRAMM ABLAUF

- Ab 9:30 Ankommen und Stärken
- 10:00 Begrüßung durch Ella Wassink, Selko e.V. / SEKIS und Azra Tatarevic (AK Selbsthilfe und Migration)
Grußwort Staatssekretär für Integration, Daniel Tietze (angefragt)
- 10:20 „Selbsthilfe-Facetten“ – Ein szenischer Einstieg ins Thema
- 10:30 Perspektivwechsel – Drei Beobachtungen zur Entwicklung der Selbsthilfe im Migrationsbereich:
- Azra Tatarevic und Pervin Tonsun Lernerfahrungen des AK Migration und Selbsthilfe, Selko e.V.
 - Sevgi Bozdag von Interaktiv e.V. Erfahrungsbereich der Selbsthilfe-Organisationen
 - Detlef Fronhöfer, AOK Nordost Beobachtungen von Seiten der Krankenkassen
- 11:15 Weltreise Praxis – 9 Gruppen aus 8 Sprachräumen stehen bereit, um sich und ihre Arbeit vorzustellen.
Ein World-Café der Selbsthilfe.*
- 13:00 Mittagspause – Zeit, um beim Imbiss neue Kontakte zu knüpfen und alte aufzufrischen
- 13:45 Wachmacher im Mittagstief
- 14:00 Begegnen – erfahren – befragen / Fünf Workshops zu Selbsthilfethemen in unterschiedlichen Feldern*
- 15:30 Blitzlicher aus den Workshops
- 15:40 Viele Rhythmen – ein Klang (Drumcircle mit Ricarda Raabe zum Ausklang der Tagung)
- 16:00 Ende der Tagung – Einladung, die letzten Gespräche bei einem Kaffee / Tee ausklingen zu lassen.

* Details finden Sie auf den weiteren Seiten des Flyers!

WORKSHOPS

- 1 SELBSTHILFE – WIE GEHT DAS?**
Was bedeutet das Konzept „Selbsthilfe“? Wie funktioniert es, was bringt es den Beteiligten und kann es für unsere Organisation eine Möglichkeit sein, dieses Format in unsere Arbeit mit einzubeziehen? Wie packen wir es an?
- 2 ESSEN – TANZEN – LEBENSFREUDE**
Selbsthilfe im Migrationsbereich ist mehr als Reden. Es ist ein ganzheitlicher Begegnungsansatz der den Menschen mit vielen Sinnen abholt. Das kann deutschen Gruppen neue Anregungen geben. Ein Workshop für Mitglieder aus bestehenden Selbsthilfegruppen, der zum Austausch einlädt: Warum machen wir bei uns was wie – und wie können wir voneinander lernen?
- 3 UNSERE STÄRKEN – UNSERE FRAGEN**
Ein Plenum für muttersprachliche Selbsthilfegruppen
Selbsthilfegruppen aus dem Bereich der Migrationserfahrung erleben manche Fragen anders als deutschsprachige Gruppen. Was macht uns aus? Was sind unsere Stärken? Wo liegen Schwierigkeiten? Welche Möglichkeiten finanzieller Förderung und Fortbildung gibt es in Berlin?
- 4 SELBSTHILFE FÜR MENSCHEN MIT FLUCHTERFAHRUNG**
Die Erfahrung von Flucht ist eine der existenziellsten Erfahrungen im Leben. Macht Selbsthilfe auch in diesem Zusammenhang Sinn? Wie sieht die Arbeit in Selbsthilfegruppen mit Geflüchteten in Berlin aus? Welche Erfahrungen machen die Mitglieder in der Begegnung? Was braucht diese besondere Form der Arbeit an Unterstützung?
- 5 SELBSTHILFE IN DER NACHSORGE**
Selbsthilfe wird gerne als vierte Säule im Gesundheitssystem bezeichnet. In Deutschland bestehen dazu lange bewährte Strukturen. Gruppen im Migrationsbereich bringen neben der sprachlichen Gemeinsamkeit auch kulturelle Gemeinsamkeiten mit. Sie übersetzen und erklären Anweisungen der Ärzte und kennen die Auswirkungen von Krankheit in den Familien. Wann macht es Sinn, Patienten auf die Selbsthilfe hinzuweisen? Wie gelingt es, in passende Gruppen zu vermitteln?